

**PRESSEMITTEILUNG**

17. OKTOBER 2013 / 2 SEITEN

SCHLOSSGARTEN SCHWETZINGEN: REKONSTRUKTION DES NÖRDLICHEN BOSKETTIS

*Schlossgarten Schwetzingen*

## Die letzte der Sandsteinvasen am originalen Standort wieder aufgestellt

*Mit der Aufstellung der letzten der vier großen Vasen an ihrem Ursprungsstandort im nördlichen Boskett sind die gartendenkmalpflegerischen Maßnahmen in diesem besonderen Teil des Schwetzingener Schlossgartens vorläufig abgeschlossen. Dank gartenarchäologischer Untersuchungen konnten die Staatlichen Schlösser und Gärten den exakten Standort nachweisen und den Baumsaal („Quincunx“) wiederherstellen. Prof. Dr. Hartmut Troll, der zuständige Konservator für die historischen Gärten, präsentierte die Arbeiten am 17. Oktober im Boskett des Schlossgartens.*

### DER QUINCUNX – KUNSTVOLLER MITTELPUNKT DES BOSKETTIS

Das Boskett, in den Theorieschriften des 18. Jahrhunderts die größte Zierde eines Gartens, bildet den Gegenpart zum offenen, weitläufigen Parterre: dort der lichtdurchflutete Platz demonstrativer Begegnungen, hier die schattigen und mehr im Verborgenen liegenden Orte. In Schwetzingen gibt es zwei Boskette: das nördliche und das südliche, zwei rechteckige Gartenpartien westlich des großen Kreisparterres. Der „Quincunx“ – regelmäßige, gegeneinander versetzte Baumreihen, die wie die Fünf auf einem Würfel gepflanzt sind – bildet nun wieder das glanzvolle Zentrum des nördlichen Boskettis: Dafür konnten 176 gleich große Bäume, genauer: Flatterulmen, im ursprünglichen Quincunx-Raster wieder angepflanzt werden.

### DIE VASEN KEHREN ZURÜCK

1/2

**KOMMEN. STAUNEN. GENIEßEN.** Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren und entwickeln 60 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2012 besuchten rund 3,6 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

**IHR PRESSEKONTAKT** Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

**BILDDOWNLOAD** Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: [www.schloss-rastatt.de](http://www.schloss-rastatt.de) (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

## PRESSEMITTEILUNG

17. OKTOBER 2013 / 2 SEITEN

SCHLOSSGARTEN SCHWETZINGEN: REKONSTRUKTION DES NÖRDLICHEN BOSKETT

---

Am Ende des 18. Jahrhunderts waren vier Vasen des Hofbildhauers Johann Matthäus van den Branden (1716-1788) im nördlichen Boskett in den seitlichen Figurennischen aufgestellt. In der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts wurden sie nach einer Beschädigung vermutlich durch einen umgestürzten Baum von diesem Standort entfernt und dienten nun als Abschluss der Querachse des Schwetzingener Zirkelparterres. Bei gartenarchäologischen Grabungen im nördlichen Boskett, durchgeführt im April und Mai 2006, wurden die historischen Figurensockel und Sandsteinfragmente entdeckt. Und nun kommen die Vasen – als Kopien – nach Wiederpflanzung der Quincunx und der Herstellung der Nischen inklusive Sicherung der Fundamente an ihren alten Standort zurück. „Die Figuren tragen räumlich das klassische Lustwäldchen, das den inneren Baumsaal umgibt, und machen so das für Nicolas de Pigage typische und Schwetzingen auszeichnende Moment der spiegelnden Variation sichtbar“, erklärt Professor Hartmut Troll von den Staatlichen Schlössern und Gärten. Damit sind die gartendenkmalpflegerischen Maßnahmen in diesem Teil des Gartens abgeschlossen. Das nördliche Boskett des Schwetzingener Schlossgartens entfaltet wieder seine besondere Schönheit durch ausgewogene geometrische Proportionen.

[WWW.SCHLOESSER-UND-GAERTEN.DE](http://WWW.SCHLOESSER-UND-GAERTEN.DE)

2/2

---

**KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN.** Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren und entwickeln 60 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2012 besuchten rund 3,6 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

---

**IHR PRESSEKONTAKT** Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

**BILDDOWNLOAD** Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: [www.schloss-rastatt.de](http://www.schloss-rastatt.de) (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).